Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Bauerbach

am 08. September 2016 von 19.05 bis 21.35 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Lothar Böttner	Sabine Jennemann
Bettina Böhm	Carsten Nebel
Heidemari Häde	Mathias Range
Beate Abè	

Sonstige:

Herr Kulle, Leiter des Fachdienstes Stadtplanung

35 Bauerbacher Bürger/innen

Entschuldigt fehlte: Stadtverordneter Dr. Herrmann Uchtmann

Einladung:

[X] Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

[ ] Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.

[X] Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

[X] Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

[ ] Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.

[X] Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

[X] Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

[ ] Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

[ ] Die Niederschrift über die Sitzung am 13.07.2016 wird genehmigt.

O R T S B E I R A T	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	08.09.16	2

Betrifft: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.07.2016

[ ] Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____

[ ] Antrag aus dem Ortsbeirat

X	Öffentliche Behandlung
	Nichtöffentliche Behandlung

Beate Abé und Heidemarie Häde beantragen, das Protokoll wie folgt zu ändern:
Folgende Abschnitte werden gestrichen:
A) Aus der Anwesenheitsliste der Sitzung von der IKEK-Gruppe Bauerbach am 15.07.2015 kann man entnehmen, dass sich von den heutigen Mitgliedern der Themengruppe Baulandentwicklung, außer dem Sprecher, kaum jemand für dieses Thema überhaupt interessiert hat.
Erst als das Gerücht aufkam, eine einzelne Person wolle sich im Heideweg ein Refugium schaffen, bestand das Gremium plötzlich überwiegend aus Steinackerbewohnern.

B) Fazit aus diesen Ergebnissen und Protokollen:
Wen bitte schön sollen wir befragen? Da die entstehenden Bauplätze, wie man aus dem Protokoll der Sitzung mit den Ortsvorstehern entnehmen kann, keineswegs nur für Bauerbacher vorbehalten werden, müsste sich eine Befragung über ein unbestimmtes Gebiet, vielleicht sogar hessenweit erstrecken. Wir sind schließlich eine Universitätsstadt und nicht wenige Studenten lassen sich auf Dauer in Marburg nieder.
Da nur ein Teil der Anfragen nach Bauland aus unserem Stadtteil kommt, wäre eine Befragung nicht repräsentativ, weil sich die Verhinderer aus Bauerbach wahrscheinlich überproportional beteiligen würden.

Abstimmung:

Wer stimmt für die Genehmigung des Protokolls vom 13.07.2016?

Stimmenzahl					
7	/	/		**X**	**Zustimmung**
Ja	**Nein**	**Enthaltung**			**Ablehnung**

Kopie an den Magistrat

Fachdienst 09 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher

Schriftführer (Carsten Nebel)

O R T S B E I R A T	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	08.09.16	3

Betrifft: Baulandausweisung im Stadtteil Bauerbach; als Referent Herr Reinhold Kulle, Leiter des Fachdienstes Stadtplanung

☐	Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____ Fachdienst _____
☐	Antrag aus dem Ortsbeirat
X	Öffentliche Behandlung
☐	Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Lothar Böttner begrüßte Herrn Kulle und bat um seine Ausführungen zum Thema Baulandausweisung.

Herr Kulle ging ausführlich auf die Fragen des Ortsbeirates und der Anwesenden ein.

- Rechtliche Grundlagen für die Schaffung eines Neubaugebietes
- Ablauf bei der Erstellung eines Bebauungsplanes
- Auswahl der Fläche (Baugebietsanalyse aus dem Jahr 2005)
- Ansprechen der Grundstückseigentümer
- Verhandeln des Verkaufspreises
- Auswahl des Investors zur Erschließung und Vermarktung der Bauplätze
- Festlegung des Verkaufspreises pro m² erschlossenen Fläche
- Möglichkeiten der Mitbestimmung/Einflussnahme durch den Ortsbeirat

Ortsvorsteher Lothar Böttner dankte Herrn Kulle für seine Ausführungen.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 09, 20.2, 62 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher

Schriftführer (Carsten Nebel)

O R T S B E I R A T	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	08.09.16	4

Betrifft: Erneute Beantragung von Mitteln zur Realisierung des „Kulturellen Dorfarchiv“ in Bauerbach

☐	Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____ Fachdienst _____
☐	Antrag aus dem Ortsbeirat
X	Öffentliche Behandlung
☐	Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Lothar Böttner und der Kassierer des Heimat- und Kulturvereins Bauerbach (HKB) Herrn Gölzhäuser erläuterten den Antrag.

An den Magistrat der Universitätsstadt Marburg,
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies in seiner Funktion als Finanzdezernent

Zuschuss in Höhe von 39.000,00 Euro für das Dorfarchiv Bauerbach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Der Ortsbeirat beantragt **erneut** die Bereitstellung von 39.000,00 Euro als Beitrag der Stadt zur Einrichtung des geplanten „Kulturelles Dorfarchiv“ in Bauerbach im Nachtragshaushalt 2016.
Begründung:
Im Haushaltsplan 2015 war dieser Betrag im ordentlichen Haushalt eingestellt. Für uns nicht nachvollziehbar sind diese Mittel im Haushalt 2016 nicht mehr zu finden.
Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Anteil Kirchengemeinde	15.000,00 Euro
Zuschuss Region Marburger Land	37.944,00 Euro
Zuschuss Stadt Marburg	39.000,00 Euro
Gesamtfinanzierung:	**91.944,00 Euro**

Kostenvoranschlag: 91.944,00 Euro

Die Baugenehmigung wurde am 22. Juni 2016 erteilt und die bauausführende Firma hat die Ausführung der Arbeiten noch in diesem Jahr eingeplant.

Der Zuschuss der Region Marburger Land ist für 2016 in deren Haushalt eingeplant. Wir fürchten, dass auch diese Mittel verloren gehen.

Der Heimat- und Kulturverein Bauerbach e.V. hat darauf vertraut, auch den Zuschuss der Stadt Marburg zu erhalten. Er hat Angebote eingeholt, mit den Firmen verhandelt, den Bauantrag gestellt und die hierfür entstanden Kosten übernommen.

Der Nutzungsvertrag zwischen Kirchengemeinde und dem Heimat- und Kulturverein ist geschlossen.

Eine Planungsphase von ca. 5 Jahren ist abgeschlossen und das Vorhaben kann umgesetzt werden. Da kann es nicht sein, dass seitens der Stadt die Mittel nicht mehr zur Verfügung gestellt werden und das gesamte Projekt zu scheitern droht.

In zwei Schreiben hat Herr Deegener vom Heimat- und Kulturverein das Vorhaben ausführlich erläutert und auf die Problematik des Scheiterns des Projektes durch den fehlenden Zuschuss der Stadt Marburg hingewiesen.

Herr Oberbürgermeister, es stellt sich die Frage der Verlässlichkeit seitens der Stadt gegenüber den ehrenamtlich Tätigen.

Abstimmung:

Wer stimmt für den o. g. Antrag des Heimat- und Kulturvereins Bauerbach?

Stimmenzahl					
6	**1**	**/**		**X**	**Zustimmung**
Ja	**Nein**	**Enthaltung**			**Ablehnung**

Kopie
an den Magistrat

Fachdienst 09, 20.1, 41, Dez. 1 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher

Schriftführer (Carsten Nebel)

O R T S B E I R A T	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	08.09.16	5

Betrifft: Verschiedenes

☐	Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____ Fachdienst _____
☐	Antrag aus dem Ortsbeirat
☒	Öffentliche Behandlung
☐	Nichtöffentliche Behandlung

Ortsbeiratsmitglied Carsten Nebel fragt im Namen des Vorsitzenden vom Verein „Helfen e.V“ Herrn Fiebiger an, ob der Verein bis Ende November die Räume der ehemaligen Volksbank nutzen kann. Ende Novermber startet der Hilfstransport nach Rumänien mit Kleidung für Waisenhäuser und Krankenhauspersonal usw.
Allgemeiner Tenor: Nach der Begehung durch die Vereine und Interessengruppen sei dies möglich, jedoch erst ab Oktober und nur bis maximal Ende November.

Ortsbeiratsmitglied Beate Abè fragt nach dem Ortstermin am Bürgerhaus, bzgl. Fahrradständer und Beleuchtung.
Stellv. Ortsvorsteherin Bettina Böhm wird bei der Stadt nachfragen.

Termine:
Begehung der ehemaligen Volksbankräume durch die Vereine und Interessengruppen am: **23. September 2016 um 17 Uhr.**
Nächste Ortsbeiratssitzung am: **14. Oktober 2016 um 19.30 Uhr.**

Kopie
an den Magistrat

Fachdienst 09, 60.2, 20.2, 41, Dez. 1 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher

Schriftführer (Carsten Nebel)